

Hallo!

Mein Name ist Heiko Wischnewski, ich wohne in Klein-Muffi und bin unter anderem aktiv für Münster isst veggie.

Für Münster isst veggie möchte ich hier auch eine kleine Rede halten, vielen Dank an die Organisator\*Innen dieses schönen Festes, dass das möglich ist.

Wir von Münster isst veggie setzen uns seit mehr als 12 Jahren für eine pflanzenbasierte Ernährung ein.

Aus Klimaschutzgründen vor allem. Wir sind dabei sehr tolerant, wir möchten durch Fakten und Beispiele überzeugen und nicht durch den erhobenen Zeigefinger.

Die Fleisch-, Milch-, und Wollproduktion verursacht allerdings alleine etwa 33% der globalen Treibhausgasemissionen, das ist belegbar.

Wir setzen uns auch ein, weil unser Planet locker 12 Milliarden Menschen gut ernähren könnte, auch das ist Fakt.

Er ernährt sie aber nicht: Bei 8 Milliarden, das ist der heutige Stand, leiden mehr als 800 Millionen Menschen Hunger.

Jean Ziegler, wahrscheinlich den meisten hier bekannt, sagte einmal: "Ein Kind, das heute an Hunger stirbt, wird ermordet."

Da ist was dran, beenden wir das bitte. Ganz schnell und alle zusammen! Möchte dabei nicht uns allen den schwarzen Peter zuschieben. Wir können was machen, wir können z.B. die klima- und umweltschädliche und Hunger produzierende industrielle Fleischproduktion stoppen, indem wir das Zeugs einfach gar nicht mehr oder zumindest weniger kaufen.

An dieser Stelle haben wir eine gewisse Macht. Aber alles auf die Konsument\*Innen zu schieben, das ist grundfalsch. Warum ist es erlaubt, auf Kosten der Umwelt Profite zu machen?

Kann man sich ja mal fragen. Da kommt man dann ganz schnell auf die Idee, die grundsätzlichen Verhältnisse infrage zu stellen.

Wie kann es sein, dass 10 % der Weltbevölkerung für mehr als 50 % der globalen CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich sind? Es geht hier übrigens nur um CO<sub>2</sub>, Methan und Lachgas sind dabei ausgenommen. Diese 10% besitzen etwa 82% der finanziellen Mittel.

Besteht da etwa ein Zusammenhang? Könnte man ja auch mal fragen.. Da darf das Privatflugzeug auch mal mit Farbe übergossen werden, oder?

Wir empfinden das jedenfalls als verständliche Reaktion von empathischen Menschen.

Resozialisierung für eine sehr klimaschädliche Bevölkerungsgruppe, mehr möchten wir da gar nicht.

Wie kann das eigentlich sein, dass, wie im Fall der Letzten Generation, ziviler Ungehorsam dermaßen kriminalisiert wird?

Die Letzte Generation ist niemals kriminell, weil gewaltfrei und sich den sogenannten "Taten" stellend.

Die Repressionen, die sie dafür erleiden müssen, die machen auch uns von Münster isst veggie Angst. Vorbeugehaft für zivilen Ungehorsam?

So etwas haben wir bis vor kurzem hier nicht für möglich gehalten. Bleibt zu hoffen, dass Gerichte da einschreiten.

Wo bleiben eigentlich die Repressionen für diejenigen, die den Klimawandel aufhalten könnten, es aber nicht tun und damit auch noch Geld verdienen?

Stattdessen hat das Land NRW ein Polizeigesetz erlassen, das viele Jurist\*Innen für verfassungswidrig halten. Es betrifft unter anderem das Versammlungsrecht, das dadurch stark eingeschränkt wird.

Die zu beanstandenden Passagen sind größtenteils wortgleich, wie die im Polizeigesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Das wurde Anfang dieses Jahres gerichtlich gekippt.

Unsere Landesregierung steht also in der Pflicht, dieses Gesetz zu überprüfen und unbedingt auch zu ändern. Münster isst veggie an Landesregierung: Geht da was?

Keine Ahnung, ob die Aktionsformen der Letzten Generation Erfolg haben werden und zielführend sind, die Aktionsformen von Münster isst veggie sind gänzlich andere. Sympathie unsererseits haben sie aber sicher.

Wir können deren Verzweiflung gut verstehen, da bringt FFF zig 1000 Leute auf die Straße, und es passiert: Eher nix. Wohlwollendes Verständnis überall.

Dann keine, oder, wenn ich mal nett bin, wenige Taten. So wird das leider nicht reichen. Nicht im Ansatz. FFF hat nix falsch gemacht, nur war das leider so nicht erfolgreich genug.

Die Bildzeitung schwingt derweilen den Heizhammer und redet ansonsten nur noch von Klimaklebern.

Kaum ein Mensch redet über die Versäumnisse der jetzigen und unbedingt auch der vorherigen Regierungen. Die jetzige ist es aber, die wir in die Verantwortung nehmen müssen.

Bin wieder bei der Bildzeitung: Sich die Welt einfach zu machen, komplexe Probleme auf kurze, populistische Forderungen zu reduzieren, das ist einfach und leider auch irgendwie menschlich.

Aber: Hilft das? Kurzfristig sicher, man fühlt sich besser.. Aber, nochmal: Hilft das wirklich?

Aufgeben gilt nicht, niemals:

Setzt uns mit uns oder anderen Orgas für einen wirklichen Schutz unseres Klimas und unser aller Lebensgrundlagen ein. Gegen Hunger auf dieser Welt und gegen ein Ausmass an Menschen- und Tierquälerei, bei dem die meisten wohl lieber wegschauen.

Fällt dabei nicht auf populistische Ablenkungsmanöver rein. Kleines Beispiel: "Wir haben keine Schilder für Tempo 100 auf den Autobahnen", klar, sicher. Mittelfinger? Ja: Mittelfinger!

Vertraut auf wissenschaftliche Fakten und zieht Eure eigenen Schlüsse, was wohl zu tun wäre.

Ich streue hier mal einen Satz von Pythagoras ein, das ist nicht DER Satz des Pythagoras, aber einer, den er auch getätigt haben soll: "Solange Menschen Tiere massakrieren, werden sie sich auch gegenseitig umbringen!"

Könnte was dran sein..

Habt Spaß auf diesem Fest, rettet diesen Planeten. Noch geht das.

Und es geht nur, wenn wir auch mal feiern.